



# **Regio – Cup 2017**

## **Segelanweisungen**

---

### **1. Regeln**

---

- 1.1 Wettfahrtregeln Segeln ISAF 2017-2020 (WR)
- 1.2 Zusätze Swiss Sailing
- 1.3 Klassenregeln, IODA, Laser, 420er
- 1.4 In Abänderung der Regel 40 der WR ist für alle Teilnehmenden das Tragen der Schwimmweste, für die gesamte Zeit auf dem Wasser obligatorisch, es wird keine Flagge „Y“ gesetzt.
- 1.5 Bei einem Protest muss der Protest beim Zieldurchgang der Wettfahrtleitung angemeldet werden.

---

### **2. Mitteilung an die Teilnehmer**

---

- 2.1 Die Mitteilungen an die Teilnehmer werden am offiziellen Anschlagbrett angeschlagen

---

### **3. Änderungen der Segelanweisungen**

---

- 3.1 Änderungen der vorliegenden Segelanweisungen können bis spätestens zum Skippermeeting vor dem ersten Start des Tages durch Bekanntgabe am offiziellen Anschlagbrett bekanntgegeben werden.
- 3.2 Änderungen des Programmes werden bis spätestens 19:00 Uhr am Vorabend des Inkrafttretens am offiziellen Anschlagbrett bekanntgegeben.

---

### **4. Signale an Land**

---

- 4.1 Signale an Land werden am Flaggenmast des Clubs gesetzt.
- 4.2 Falls „AP“ an Land gesetzt wird darf das Ankündigungssignal nicht früher als 30 Minuten nach dem Streichen von „AP“ erfolgen.

---

### **5. Wettfahrten**

---

- 5.1 

Samstag	10:30 Uhr	Skippermeeting
	11:30 Uhr	Ankündigungssignal für den 1. Start (5 Min.)
Sonntag	09:30 Uhr	Skippermeeting
	10:30 Uhr	Ankündigungssignal für den 1. Start (5 Min.)
	16:00 Uhr	Letzter Start
- 5.2 Es werden maximal 8 Wettfahrten gesegelt.
- 5.3 Maximal 4 Wettfahrten werden pro Tag gesegelt.
- 5.4 Bei 4 Wettfahrten gibt es 1 Streicher, bei 8 Wettfahrten gibt es 2 Streicher bei den Regatten.
- 5.5 Für den Regio-Cup zählen alle gesegelten Wettfahrten ohne Streicher. Siehe auch Pt. 15 Wertung.



---

## 6. Regattagebiet

---

- 6.1 Das Regattagebiet ist in Anhang D beschrieben und Bestandteil dieser Segelanweisungen.

---

## 7. Regattakurs

---

- 7.1 Der Regattakurs ist der IODA-Kurs und in der Ausschreibung Anhang A beschrieben.  
7.2 Alle Rundungsbahnmarken sind backbord zu runden.

---

## 8. Bojen

---

- 8.1 Die Rundungsbahnmarken sind orange oder gelbe zylindrische Bojen.  
8.2 Die Startlinie liegt zwischen der Peilmarke des Startschiffes und einer Startbahnmarke  
8.3 Die Ziellinie liegt zwischen der Peilmarke des Zielschiffes und einer Zielbahnmarke  
8.4 Die Startbahnmarken in Brunnen sind treibende Bojen und rot markiert. Das Startschiff ist keine Startbahnmarke. Zwischen dem Startschiff und steuerbord Boje darf nicht hindurch gesegelt werden.

---

## 9. Start

---

- 9.1 Alle Regatten werden nach WR 26 mit Ankündigungssignal 5 Minuten vor dem Start gestartet. Um die Boote auf den ersten oder nächsten Start aufmerksam zu machen wird mind. 5 Minuten vor dem Ankündigungssignal die orangefarbene Startlinienflagge mit einem Schallsignal gesetzt.  
9.2 Die Regatta ist immer mit der Flagge „P“ ohne Startstrafe zu starten. Starts mit „I“ und „Z“ sind zu unterlassen.  
9.3 Flagge „U“: Wird die Flagge „U“ als Vorbereitungssignal gesetzt, gilt Regel 30.3 mit der Änderung, dass, sollte die Wettfahrt erneut gestartet werden, das Boot, das die Regel verletzt hat, wieder startberechtigt ist. Boote die diese Regel verletzen werden als UFD gewertet (Änderung WR30, Anhang A)  
9.4 [D] Diejenigen Boote die nicht zum Start aufgerufen sind haben sich mind. 20 m hinter der Startlinie und deren Verlängerung aufzuhalten.  
9.5 Es wird in 2 Gruppen gestartet. 1 Gruppe alle Laser und 420er, Startflagge Laser Standard (weiss mit rotem Laserlogo. 2. Gruppe Optimisten mit Optiklassenflagge.  
9.6 Der Startschuss für die 1. Gruppe ist das Ankündigungssignal für die weiteren Gruppen.

---

## 10. Bahnänderung

---

- 10.1 Änderungen des Kurses werden von der WFL nach den Regeln der WR angezeigt.

---

## 11. Ziel

---

- 11.1 Das Ziel befindet sich zwischen der Peilmarke des Zielschiffes und einer Zielboje.  
Die Klassierung erfolgt bis 30 Minuten nach Zieldurchgang des ersten Bootes jeder Gruppe. Später eintreffende Boote werden als DNF gewertet. (WR 35)  
11.2 Die Kursskizze befindet sich im Anhang A dieser Segelanweisung



---

## 12. Straf-System

---

- 12.1 Es gilt WR 44.1 und 44.2
- 12.2 Es gilt Anhang P, Entlastungen müssen innerhalb der Protestfrist am „Schwarzen Brett“ angemeldet werden.
- 12.3 WR Appendix P Punkt 2.3 ist nicht gültig.

---

## 13. Zeitlimiten und Target Times

---

- 13.1 Das erstklassierte Boot soll den Kurs in ca. 45 Minuten (Target Time) beendet haben.
- 13.2 Abweichungen sind in keinem Falle Grund für Wiedergutmachungen. Ändert WR 63.1
- 13.3 Die Zeit für den ersten Kreuzkurs soll nicht mehr als 25 Minuten betragen. Wird dies vom ersten Boot nicht erreicht so ist die Wettfahrt abubrechen.

---

## 14. Proteste

---

- 14.1 Proteste müssen nach der Wettfahrt beim Zielschiff angemeldet werden.
- 14.2 Protestzeit ist 1 Stunde nach Ende der letzten Wettfahrt des Tages. Ändert WR 63.1
- 14.3 Die Protestzeit wird am offiziellen Anschlagbrett bekanntgegeben.
- 14.4 Die Proteste sind innerhalb der Protestzeit im Wettfahrtbüro abzugeben.
- 14.5 Die Protestverhandlungen werden unmittelbar nach Ende der Protestzeit am offiziellen Anschlagbrett bekanntgegeben und gelten als Aufgebot für die Betroffenen.
- 14.6 Das Protestkommittee wird innerhalb der Protestzeit eine Liste mit den Segelnummern die einen Penalty nach WR 42 erhalten haben am offiziellen Anschlagbrett veröffentlichen.
- 14.7 Die WFL wird am offiziellen Anschlagbrett eine Liste anschlagen in die sich Teilnehmer einzutragen haben die in einer der Wettfahrten des Tages eine Strafe angenommen haben.
- 14.8 Verstöße gegen die mit [N] gekennzeichneten Segelanweisungen sind nicht Grund für einen Protest durch ein Boot (Änderung WR 60.1).
- 14.9 Strafen gegen Verstöße mit [D] gekennzeichnete Segelanweisungen, Klassenregeln oder WR 55 können geringer sein als DSQ, wenn das Schiedsgericht so entscheidet.

---

## 15. Wertung

---

- 15.1 Die Wertung erfolgt nach Anhang A der WR durch den Veranstaltenden Club der durchführenden Regatta.

### **Regio-Cup:**

- 15.2 Für den Regio-Cup zählen alle durchgeführten Wettfahrten, ohne Streicher.
- 15.3 Nicht gefahrene Wettfahrten werden als DNF gewertet.
- 15.4 Von der Gesamtzahl der durchgeführten Wettfahrten werden 20% der schlechtesten Ergebnisse pro Teilnehmer gestrichen.



---

## 16. [N,D] Sicherheit

---

- 16.1 Alle Teilnehmer und Begleitungen haben der örtlichen Sicherheitsbeauftragten Folge zu leisten.
- 16.2 Das Sicherheitskonzept des Veranstalters ist für Alle verbindlich.
- 16.3 Alle zugelassenen Begleitboote haben sich in das Sicherheitskonzept zu integrieren.
- 16.4 Ab Ankündigungssignal bis Ende der Wettfahrt darf die Regattazone nicht befahren werden.

---

## 17. [N,D] Ausrüstung und Vermessungskontrollen

---

- 17.1 Kontrollen von Ausrüstung und Vermessung können jederzeit durchgeführt werden.

---

## 18. [D] Radio Kommunikation

---

- 18.1 Ausser bei Notfall ist jegliche Verwendung von elektronischen Kommunikationsmitteln während der Regatta verboten, auch Handys.

---

## 19. Preise

---

- 19.1 Die ersten drei Boote einer Klasse erhalten einen Regattapreis sofern mindestens 8 Boote am Start sind.
- 19.2 Weitere Preise können an den Regatten von den Clubs abgegeben werden.
- 19.3 Jeder TeilnehmerInn bekommt an den Regatten einen Erinnerungspreis

### **Regio-Cup:**

- 19.4 Alle TeilnehmerInnen erhalten einen Erinnerungspreis.
- 19.5 Die erstplatzierten einer Klasse erhalten den Titel JuniorenmeisterInn der Region Zentralschweiz 2011.
- 19.6 Weitere Preise erhalten:
  - bestes Mädchen jeder Klasse
  - bestplatziertes Boot Opti B (unter 11 Jahren)

**Die Rangverkündigung des Regio-Cups findet im Anschluss an die Regatta in Luzern statt.**

---

## 20. [N,D] Haftung

---

- 20.1 Es liegt in der alleinigen Verantwortung jedes Teilnehmers/Inn an diesen Regatten teilzunehmen (WR Regel 4)
- 20.2 Durch die Meldung und der Teilnahme verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftungsansprüchen jeglicher Art gegenüber den veranstaltenden Organisatoren und den für die Durchführung verantwortlichen Personen.



---

## **21. [N,D] Versicherung**

---

- 21.1 Jeder Teilnehmerinn muss über eine Haftpflichtversicherung in der Höhe von mindestens sFr. 1.500.000.00 verfügen, welche Regattasport einschliesst. Auf verlangen ist diese bei der Registration vorzuweisen.

---

## **22. Andere Informationen**

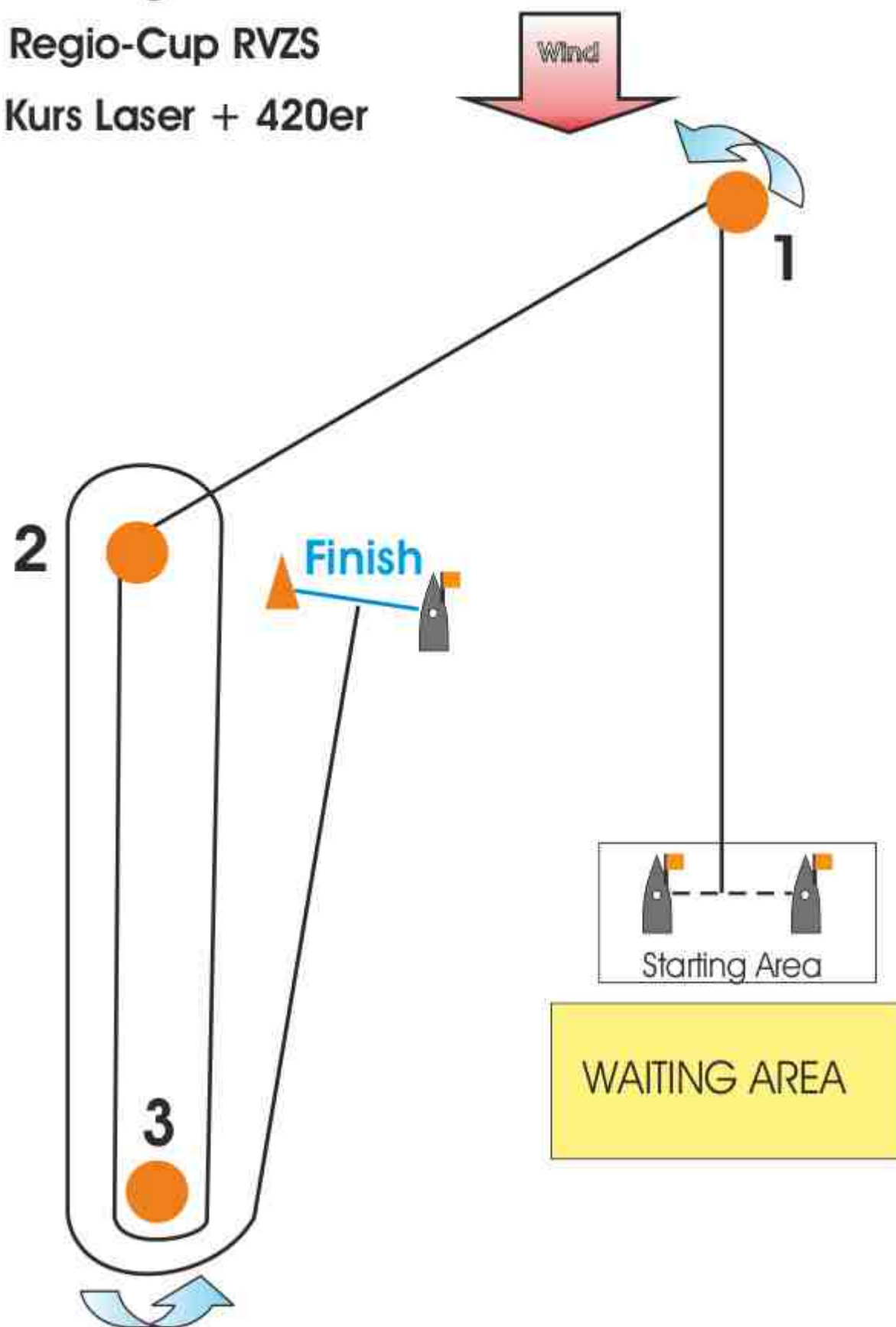
---

- Anhang A** Kurskarte IODA
- Anhang B** Grafik Coachboat-Zone
- Anhang C** Begleitprogramm der durchführenden Clubs
- Anhang D** Regattagebiet

## Anhang A

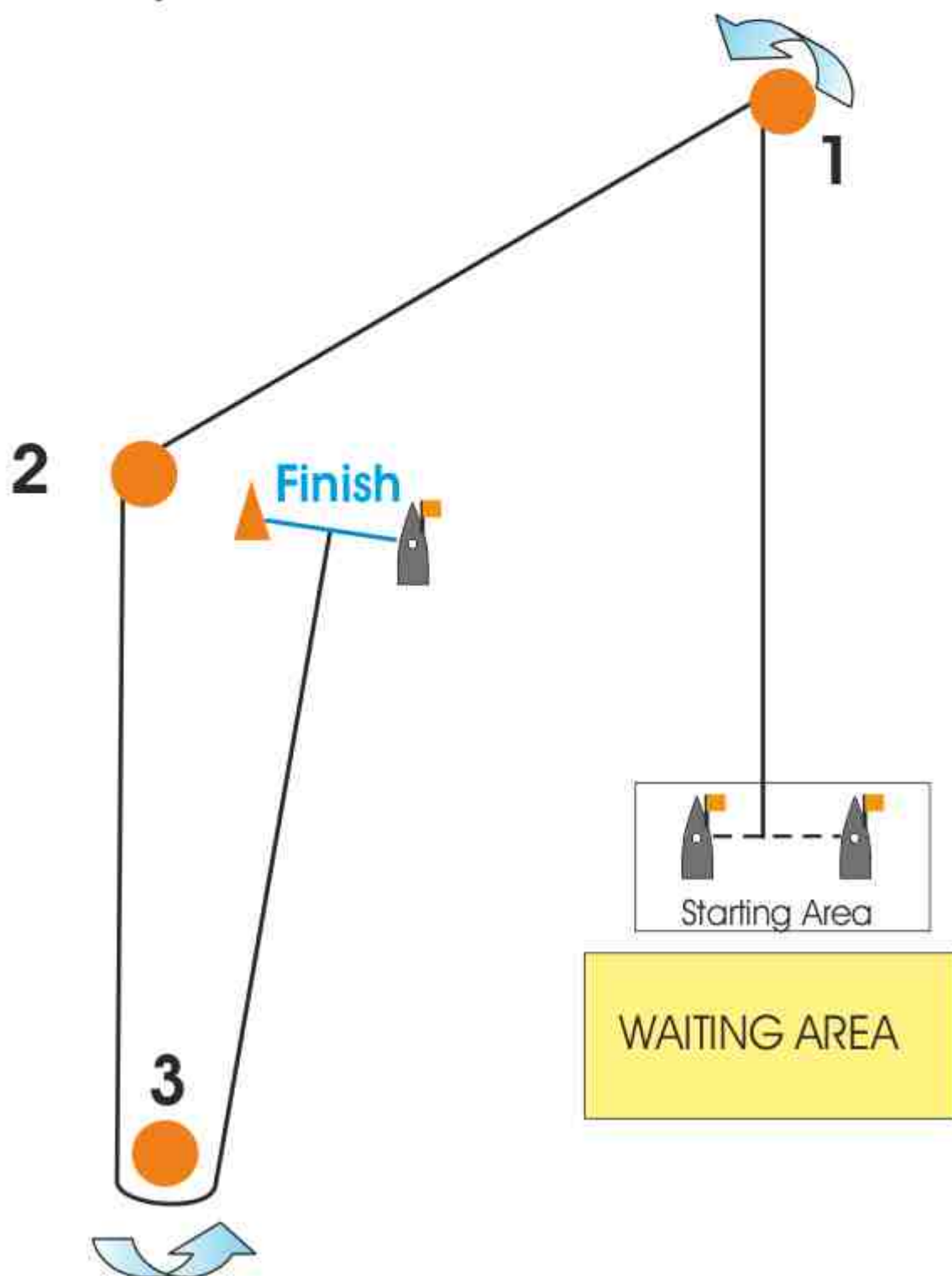
### Regio-Cup RVZS

### Kurs Laser + 420er



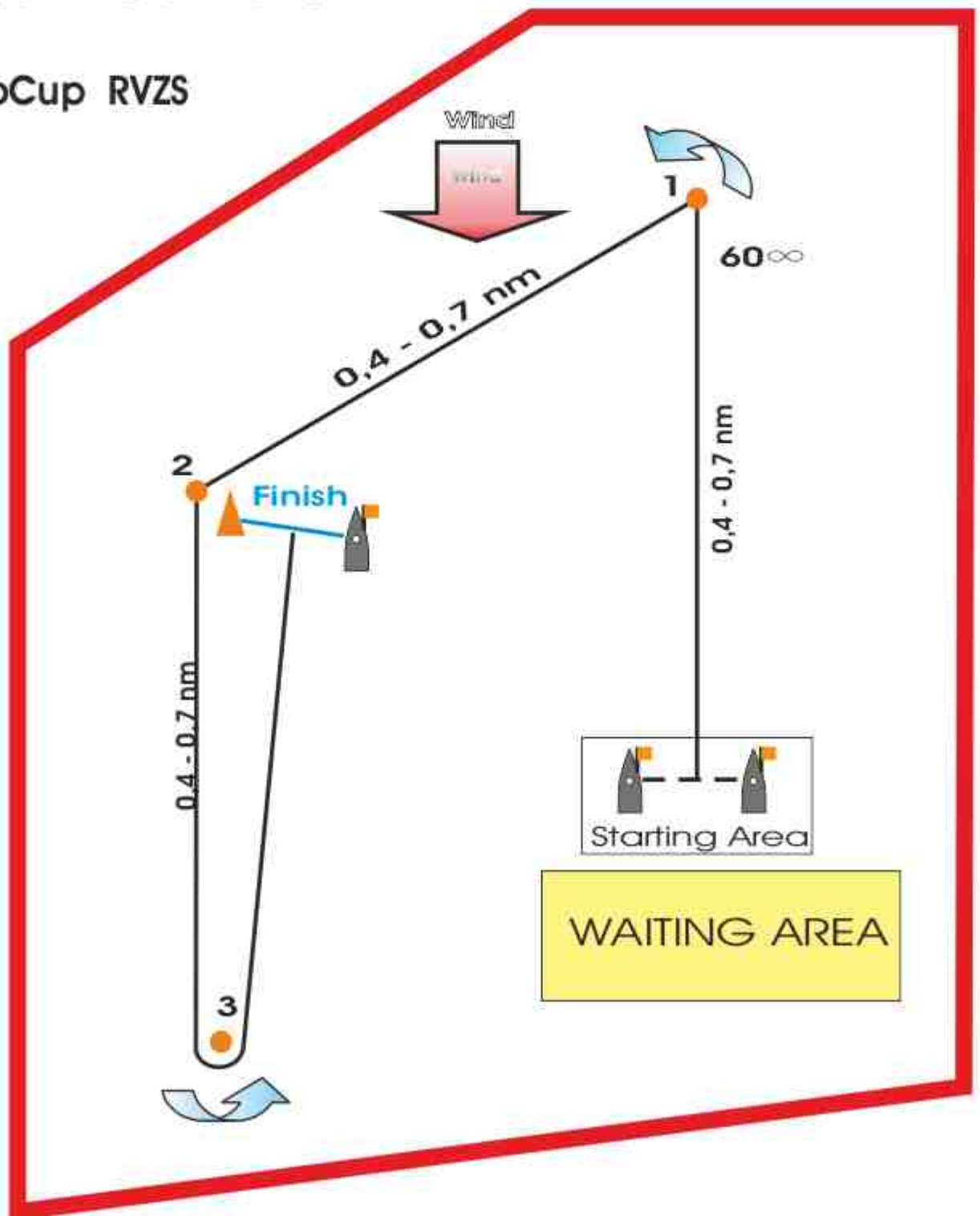
Anhang A  
Regio-Cup RVZS

Kurs Optimist



## Anhang B Coach-Boat Zone

RegioCup RVZS



Abstand zum Regattakurs mind. 100 m